

Lewin, Ella

(285-290)

* 13.06.1895 in Berlin

† am 15.08.1942 Deportation nach Riga mit 47 Jahren,
Todesort Riga, verschollen

Ella Lewin verbrachte ihre Kindheit im Gemeindehaus Kasseler Straße, wo ihr Vater seit 1904 das Amt des Synagogendieners und Schächters der jüdischen Gemeinde übernommen hatte. Zog am 04.11.1938 von Wuppertal in die Kasseler Straße 5, am 01.07.1941 von Berlin zur Geroldstraße 3, am 14.07.1941 nach Berlin, zuletzt Berlin-Mitte, Schonhauer Str. 16, Deportation mit 18. Transport vom 15.08.1942 nach Riga.

Beruf: Kinderpflegerin in Berlin

Tochter von Adolf Lewin, * 03.05.1862 in Myslowitz / Krs. Kattowitz, † 11.05.1936 in Paderborn und
Emilie Lewin, geb. Kretscher, * 04.02.1866 in Beuthen, † 17.01.1938 in Paderborn

Schwester von *Leo Lewin*, * 09.01.1894 in Zaborze, † 07.01.1917 an einer Verwundung als Kriegsfreiwilliger der 4. Kompanie des Inf.-Rgt. 369
Ernst Lewin, * 15.01.1901 in Beuthen, Heirat 1938 mit Hilde Reifenberg, Buchhalter, 1940 Emigration in die USA, † 05.06.1992 in Baltimore

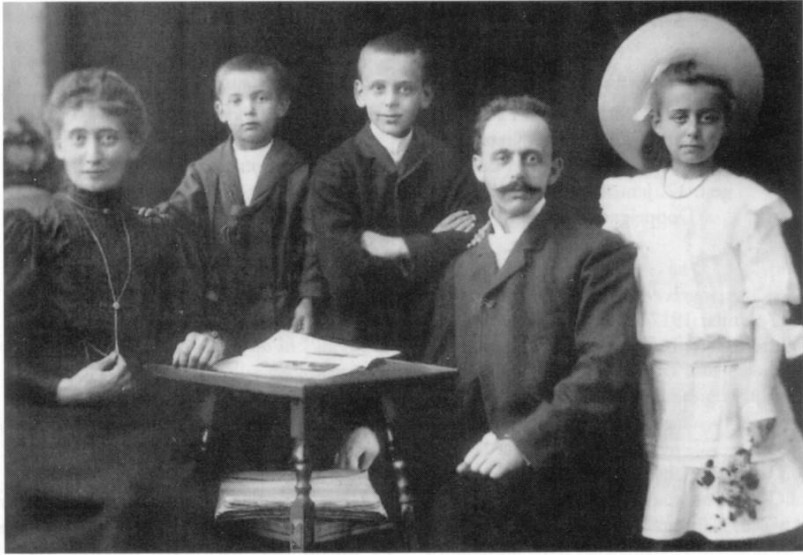


Abb. 214: Adolf und Emilie Lewin mit Ernst, Leo und Ella